

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 29. Mai 2025

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 22/2025

Nehmen wir (Auszug) das 17. Sanktionspaket der EU unter die Lupe. Präsentiert von der Baltic Party Maus Kallas, die genug Dreck am Stecken hat und treibende Kraft hinter der **Ausbürgerung der estnischen Russen** ist. Die Schlüsselemente sind:

- Die EU hat **189** weitere Schiffe aufgelistet, die Teil der «Schattenflotte» von Ru-Öltankern sind. Damit hat sich die Gesamtzahl **auf 342 erhöht**. Die Schiffe wurden gemeinsam mit den Mitgliedstaaten und der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA) **ermittelt**. Sie unterliegen nun einem **Hafenzugangsverbot** und einem **Verbot der Erbringung von Dienstleistungen**. Das ist **faktisch ein Transportverbot**. «Ermittelt», ja bitte, wie denn und von welcher Gerichtsbarkeit? *Das Hafenzugangsverbot ist reine Heuchelei und widerspricht jedem seemännischen Sicherheitsdenken*. Ganz einfach: dann wartet ein Tanker eben auf Reede und bezahlt keine Hafengebühren! Die Reaktion der Reeder wird sofort eingeläutet: **Umbenennung, allenfalls Flaggenänderung** des Schiffes. Das dauert in den «freundlichen» Ländern kaum 2 Wochen. In den aktuellen Zeiten mit etwas Bakschisch gar über Nacht! Ein Schwachsinn-Entscheid und Gesetzlosigkeit der EU.
- **31 neue Unternehmen** sind in die Liste aufgenommen, die den militärisch-industriellen Komplex Russlands direkt oder indirekt unterstützen oder an der Umgehung von Sanktionen beteiligt sein sollen. **Beweise werden wie üblich nicht vorgelegt**. **Es handelt sich vor allem um Dual Use Güter!** Darunter sind **18** Unternehmen mit Sitz in Russland und **13** Unternehmen mit Sitz in Drittländern (6 Türkei, 3 Vietnam, 2 VAE, 1 Serbien und 1 Usbekistan). Sie unterliegen nun dem **Einfrieren von Vermögenswerten** und dem Verbot, wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen, und – im Falle von Einzelpersonen – auch **Reiseverboten**. Absolute Willkür und Enteignung! Die Beweislage ist mehr als dürftig und basiert auf kaum prüfbareren Unterlagen. Bei der Stasi 2.0 nicht erstaunlich. Nachtrag: deutsche Industrieunternehmen sind natürlich ausgeschlossen! Auto- und Lebensmittelindustrie können weiterhin ungehindert liefern! Auch Airbus in Frankreich liefert weiter. Macron will schliesslich profitieren. Und über die falsche Nummer Merz haben wir genug geschrieben.
- **75** zusätzliche Einträge, darunter **17 Personen und 58 Organisationen, die für Handlungen verantwortlich sind**, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben. Was heisst das? Keine Veröffentlichung der «Vergehen», aber Willkür! Darunter befindet sich (als Beispiel) die **Joint Stock Company Wolga Shipping**, die für die **Erzielung von Einnahmen im Schiffsverkehr** wichtig (führend) ist. Man will also einer wirtschaftlichen «Dachorganisation» den Teppich unter dem Stuhl wegziehen. Die Namensänderung folgt...
- Und schliesslich müssen die EU-Schergen noch ein Willkürinstrument zusätzlich in Händen haben, um je nach Wind und Bakschisch handeln zu können: Akteure, die an der Plünderung des kulturellen Erbes in der Ukraine (!) beteiligt sind, und andere, die in besetzten Gebieten tätig waren, werden mit Sanktionen belegt. Die «rechtliche» Definition obliegt irgendwelchen Schreibtisch-Schergen in Brüssel. Von den Gebieten Donbas, Donezk spricht natürlich niemand in diesem Zusammenhang!!! Alles Gummi!

Dieses «Paket» ist der endgültige Beweis für die Unfähigkeit der EU, eine schwachsinnige Führung, Ganoven an der Spitze und Kriegstreiberei. **Alle Massnahmen sind sinnlos.**

Die Gedenk- und Siegesfeiern zum 80. Jahrestag haben vor allem im Osten stattgefunden. Am eindrücklichsten in Russland. Wie üblich von der Systempresse missachtet oder mit beleidigenden Sprüchen «erwähnt». Dass der 8. und 9. Mai in Russland als nationale Feiertage gelten, wird mit keinem Wort gewürdigt. Aber wie sollen das Geistlose und Geschichtslose mit Bonsai-Hirnen wissen? Man kann über die Grösse der Anlässe (und Paraden) kurz diskutieren, nicht aber die Tatsache ist, dass der 80. Jahrestag zum Ende des WK II nur «da hinten» gepflegt wird. Die **gesichert linksextremen Schreiberlinge der Propaganda Presse** wollen zu Kenntnis nehmen, dass (Beispiel) in der Schweiz **kein einziger Anlass dazu stattgefunden hat. Eine Schande.** Noch schlimmer im Grossdeutschen Reich: dort waren russische und sowjetische Symbole **an den Gedenkstätten** zum 8. und 9. Mai verboten!!! **Das ist zum Beispiel das Tragen der Sankt-Georg-Schleife!** Primitiver geht es nicht mehr. Moskau reagiert empört und wirft Deutschland Russophobie und Geschichtsvergessenheit vor. Zu Recht. Geschmackloser kann man die Geschichte nicht missachten: am 8. und 9. Mai(!) haben die Kriegstreiber-Aussenminister in Lemberg (Lviv) ihre Tagung zur Weiterführung des Krieges abgehalten. Ausgerechnet dort, wo die Verehrung von Bandera und Konsorten gefeiert wird. **Wer die Geschichte nicht kennt, hat keine Zukunft.**

Grossmaul Merz hat in Litauen mit der Kriegstrommel ordentlich eingeheizt. Mit grossem Trarie-Trara, Zapfenstreich, Vorbeimarsch, Gardemusikkorps und verordneter Grimmigkeit, hat er den Aufmarsch der 45. Panzer Brigade «gelobt». **Zur Klärung der Angeberei:** zwei (2!) Kompanien sind vor Ort, eine dritte Einheit ist soeben aufmarschiert und der Vollbestand soll Ende 2027 erreicht sein. Solange dauert es, bis das Grossdeutsche Heer eine Brigade vollständig verlegt hat. Weil das Personal nicht vorhanden ist. Weil die Logistikkäfer leer sind. Und hier noch die üblichen Sprüche von Kriegs-Fridel: **«Gemeinsam», «Hochrüstung der Bundeswehr zur konventionell stärksten Armee Europas», «umfassender sozioökonomischer Wandel» (!!!), «Führungsrolle unter den europäischen NATO-Staaten»** usw. Wie bitte? Und vor allem «Deutschland mit der Waffe zu verteidigen» Tönt gut, aber 54 Prozent lehnen dies ab. Und wenn es denn darum geht, ins Glied zu treten, ist niemand dabei. **Es war schon immer so, die Soldaten müssen die Sch... der Politiker ausbaden.**

Betrug und Verheimlichung auf der ganzen Linie:

<https://www.vereinwir.ch/die-plaene-der-who-fuer-die-schweiz-krankheitserreger-und-geheim-biolabore/>

<https://www.vereinwir.ch/schweiz-unter-fremdbefehl-unter-kommando-der-hintermaenner-der-who/>

<https://auf1.tv/nachrichten-auf1/hochgefaehrlich-geheimes-who-biowaffenlabor-in-der-schweiz>

«Wir haben in der aktuellen Sicherheitslage keine Zeit für langes Schweigen»! Meint der Nette. Der HERR BUNDESRAT PFISTER. Und zur Dramatisierung wirft er sich auf einem Panzer mit grimmigem Blick in Pose. Was hat er genau gesagt? **Nichts.** Und was hat er bis anhin im Nationalrat gegen die Abwrackung getan? **Nichts.** Und zu welchem Dresscode haben ihm die Komm-Brüder für seinen Auftritt geraten? **Korrekt, auch nichts.**

Spesen, nichts als Spesen. In Bangkok reicht es für ein Fünfsterhotel mit Galadinner, in London immerhin für vier Sterne und einen Snack: **395 Franken Reisespesen können Parlamentarier pro Tag,** den sie im Dienste des Parlaments im Ausland verbringen, abrechnen. Das Geld muss reichen, um das Hotel und die Verpflegung zu bezahlen. Als finanzielle Entschädigung erhalten sie **zudem ein Taggeld in der Höhe von 440 Franken.** Was für Kosten die einzelnen National- und Ständeräte dabei exakt abrechneten, geht aus den veröffentlichten Daten zu den Parlamentsreisen nicht hervor. Und der Bund gibt keine Zahlen heraus – mit der Begründung, bei der Bundesversammlung finde das Öffentlichkeitsgesetz keine Anwendung. Als ungefähre Grössenordnung kann man aber Anzahl Tage mal 835 Franken (Spesenpauschale + Taggeld) rechnen. Und das ist der Spesenkönig: Nationalrat **Pierre-Alain Fridez,** ein echter Sozialist. Schon einmal etwas gehört von ihm? **Er war 2024 an 90 Tagen im Ausland.** Man rechne... Ev. ist er damit Wochenaufenthalter in Chaotistan.

Etwas Geschichte. Es sind ihnen wirklich die letzten Krümel Verstand abhanden gekommen. Das systematische Verbreiten von Angst, die Angstmache vor den Russen, das konstante Verharren im Panikmodus usw., verleiten zahlreiche Verirrte und im Geist Obdachlose zu hirnlosen Ergüssen, wie wir sie seit über 80 Jahren nicht mehr gehört haben. Wenn man Einblick in gewisse **Reservisten-Foren** nimmt, fördert dies Erstaunliches zutage: In ganz alltäglichem Ton werden beispielsweise die Bombardierung russischer Städte und die «Ausschaltung» der russischen Ostsee-Flotte diskutiert. Selbstverständlich ohne Folgen. **Die Reservisten-Zeitschrift «Loyal» ist stramm bzw. im Stechschritt auf NATO-Hörigkeit getrimmt** und die Schreiber und Redaktoren pflegen intensiv die Lüge vom anmarschierenden Russen. Bitte, **über deutsche Brücken fährt kein einziger Panzer... Und die DB fährt erst ab 2050 nach Fahrplan...** und jetzt sollen wir noch glauben, dass die Russen bis 2030 mit dem Angriff warten! Noch etwas Kriegsgeheul: **Kaliningrad, das frühere Königsberg, hält man in der Regierung von Sauerland-Fridel nicht mehr unbedingt für einen festen Besitz Russlands. Unfassbar. Verstörend.**

Merz verpasste Chance – 2 Politiker der AfD nahmen am Papstbegräbnis teil. So tönt es harmlos und friedlich in den Medien. Man könnte auch schreiben, der Fridel verweigerte die Reise in den Vatikan. Damit hat er ein weiteres Mal bewiesen, dass er zu den **hässlichsten Politfiguren der Gegenwart zählt**. Während viele Spitzenpolitiker aus aller Welt die Chance nutzten, sich mit Kollegen in einer friedensstiftenden Atmosphäre auszutauschen, fehlte Merz beim Begräbnis. **Ein diplomatischer Skandal.** Gerade in der angespannten Atmosphäre zwischen dem immer mehr in die Isolation geratenen Deutschland und vielen anderen Ländern, wäre ein Auftritt des Kanzlers (der Verliererbande) nötig gewesen. Dieses Verhalten sagt genug aus über den Kriegstreiber und seinen charakterlosen Stil. **Es wird ihm ergehen, wie dem Globalisten-Guru Schwab. Er wird im hohen Bogen rausfliegen.** Er kann sich dann mit dem Schiggi Miggi Lindner auf Sylt zum Abendbrot mit Russkji Schampanski treffen.

Die WHO führte anfangs April die zweitägige Pandemie-Simulation «Exercise Polaris» durch! Da müssten doch alle Alarmglocken läuten! Aber nichts hierzulande. Vom BAG verschwiegen. Beteiligt waren 15 Länder, 20 globale Gesundheitsorganisationen und 350 «Experten für gesundheitliche Notfälle». Was auch immer das heisst! Das ist keine Übung der WHO für die Bereitschaft, sondern die Vorbereitung der globalen Kontrolle. Und wer war von der Schweiz dabei? Unbekannt, eisernes Schweigen

<https://www.who.int/news/item/04-04-2025-who-brings-countries-together-to-test-collective-pandemic-response>

Er hat eben doch viel zu verbergen. Party-Gänger Lindner hat seine Mails verschwinden lassen. Er hat gegen das Bundesarchivgesetz vorsätzlich verstossen und die darin festgelegten Dokumente nicht abgeliefert. Ja, noch schlimmer, er hat den Dienstaccount gelöscht bzw. löschen lassen. Damit sind die Akten für alle Zukunft verloren. Und für eine Suche wird sowieso Hausverbot erteilt. Aber eines konnte erstritten werden: Nach jahrelangem Rechtsstreit entschied das Berliner Verwaltungsgericht: Das Finanzministerium muss **abgeordnetenwatch.de zwölf Textnachrichten zwischen Lindner und Porsche-Chef Oliver Blume herausgeben – die sog. Porschegate-SMS.** Sie stammen aus dem Sommer 2022, kurz vor der entscheidenden EU-Abstimmung über das **Aus für Verbrennungsmotoren.** Lindner setzte sich damals für Ausnahmen zugunsten von E-Fuels ein – ganz im Sinne von Porsche, das in Chile an einem entsprechenden Projekt beteiligt ist. Ein durch und durch korrupter Haufen. Aber er kann der Sache im Chillout zu Sylt gelassen entgegensehen. Es wird eventuell, vielleicht, mit Morgensonne und Rückenwind eine bedingte Busse aufgebremst erhalten. Deutsche Gerichtsbarkeit DDR 2.0!

«What doctors won't tell you about chemotherapy» von Vernon Coleman." **Deutlicher kann man es nicht mehr darlegen. Aber die Kantonsärztin im Kanton Aargau will nichts sehen, nichts hören und noch weniger begreifen.**

<https://tkp.at/2025/04/16/erstaunliche-wahrheiten-ueber-chemotherapie-gegen-krebs/>

Die EU hat mit Zustimmung (vielleicht gar auf Initiative!) der dt. Regierung im «17. Paket» zwei Deutsche Journalisten «sanktioniert»: Alina Lipp und Thomas Röper. Damit erreicht nicht nur der EU-Sanktionswahn eine neue Qualität, sondern auch der Kampf des deutschen Mainstreams gegen Meinungs-, Rede- und Pressefreiheit. Es ist unfassbar, die neuen Schergen an der Macht lassen eigene Bürger kaltstellen! **Diese verlogene «Regierung» ist gegen die Informationsfreiheit aller Deutschen:** Sie sollen nicht mehr erfahren, wie es den Menschen im Donbas geht und was Russland zu alldem zu sagen hat. Der «mündige Bürger» darf sich seine Meinung nur auf Grundlage einseitiger, gefilterter und oftmals gelogener Berichterstattung der Mainstreammedien «bilden». **Röper betreibt den «Anti-Spiegel», Lipp den Telegram-Kanal «Neues aus Russland».** Beide leben in Russland. Bei- de werden von der EU als «Propagandisten» verunglimpft. Achtung festhalten am Zensurbalken: **dass Deutschen die Einreise in ihre Heimat verboten wird, gab es zuletzt auch nur in der DDR.** Wenn eine «Regierung» eines Volkes mit mehr als 80 Mio. Einwohner, zwei (2) deutschen Bürgern die Einreise nach Deutschland verweigert, so ist das der Beweis für den endgültigen Niedergang. Offenbar fällt den Bilderbergern und Kriegsgurgeln nichts mehr ein. Und «Schlaues» schon gar nicht. **Welche Schreiber sind als nächstes dran? Rufen wir den Tag des Zorn's aus!**

Freie Fahrt auf neutralen Strassen! Wenn Panzereinheit auf den Schiessplatz Hinterrhein verlegen, ist klar, dass die Autobahn für kurze Zeit gesperrt wird. Am 8. und 27. Mai wurde die A 13 von Domat-Ems bis Hinterrhein (Kanton Graubünden) für mehrere Stunden am Abend gesperrt, so dass auch **französische Panzerverbände** freie Fahrt hatten. Zur Begründung die üblichen Phrasen aus der «101er-Kommunikationshalle», von den 101 Komm-Brüdern im Verteidigungsministerium. Aber ein **Gesuch für eine Einzelfahrt** mit einem Oldtimer-Kettenfahrzeug löst bei der Hermandad im Oblast GR bereits Herzflimmern aus. Dazu passend:

Und jetzt wieder einmal einen Blick nach Korruptistan! Dorthin, wo das grösste Schmierentheater der Schweiz abläuft. Schauen Sie unter: www.land-der-gauner.ch

Kaja Kallas, die Party Maus aus Lettland und Stellvertreterin von Patin VdL, ist besonders verlogen und menschenfeindlich: **den estnischen Russen liess sie die Staatsbürgerschaft aberkennen und verteilte sog. graue Pässe.** Damit gelten sie im eigenen Land als Staatenlose. Einzig deshalb, weil sie ihre russ. Muttersprache sprechen. Sie sind auch von Wahlen auf Landesebene ausgeschlossen und dürfen auch nicht kandidieren. Die russische Sprache darf in der Schule nicht mehr gesprochen werden. Das Tragen des Sankt-Georg-Bandes ist verboten! Das ist also die «friedensstiftende» Gaunerin in der Führungsetage der EU. Und da will unser Bundesrat beitreten und verweigert dem Volk die Einsicht in den Vertrag.

Die «Verteilung» der Ministerien in Deutschland spottet jeder Kritik. Die Pfründe sind gesichert, das Fortdauern der Vernichtung Deutschlands ebenfalls, das Schmarotzertum feiert Urständ. **Der Wahnsinn geht weiter.** Da es dieser Schrottampel an NI (natürlicher Intelligenz) fehlt, tropft es nur so von KI aus dem Koalitionspapier. Keiner weiss, was gemeint ist. Spielt keine Rolle, einige Geisterfahrer mehr fallen nicht auf! Beispiel: Der bisherige Bereich «Bildung» ist neu im Familienministerium angesiedelt. Da muss dann ordentlich umgesiedelt werden. Das **Drama der Unfähigkeit** geht also ungebremst weiter und Geld wird für sinnlose «visionäre» Furzideen verprasst, anstatt die Schulhäuser auf Vordermann zu bringen. Jetzt wissen wir auch warum es KI braucht: auch diese Regierung hat keine natürliche Intelligenz «auf Lager», dafür aber Lügengeschichten «auf Halde». Also eine Truppe der Sorte «Gebärsaal – Studiensaal – Parlamentssaal. **Diese Regierung ist gesichert unbrauchbar.** Die «Sondervermögen» genannten Schulden für die Ewigkeit werden weiter «befüllt», also ob es kein Morgen gäbe. Die Beschaffung ist zwar einigermaßen legal, aber **unanständig.** Beispiel: die **SPD übernimmt das Finanzministerium: der Alki hat also den Schlüssel zum Schnapsladen.** Der «alte» Kriegsminister ist auch der neue. Er kann dann den Laden weiter ausräumen. Die Aufrüstung wird nichts bringen, da das Personal für die zu beschaffenden

Systeme aller Art nicht vorhanden ist. Von Kiffer Karl, dem unfähigen «Ungesundheitsminister» hört man, dass er ein Nachdiplomstudium «Vorbereitung auf die Rente» beginnt, da ihn niemand mehr will. Und Nancy wird einen Fitnesskurs besuchen und dann als Beraterin weiterhin dem Steuerzahler zur Last fallen. **Aber der Reihe nach, einige**

Kostproben:

Friedrich Merz	Über den Sauerland-Bilderberger und Ex-Black Rocker haben wir genug geschrieben
Finanzminister	Lars Klingbeil ; Wehrdienstverweigerer, Gegner von Waffenexporten, heute für Waffenlieferungen in die Ukraine, Berufspolitiker, von Finanzwirtschaft keine Ahnung
Innenminister	Alex Dobrindt ; Soziologiestudium, absoluter Gegner der Grünen
Aussenminister	Johann Wadepful ; Rechtsanwalt, Oberstlt der Reserve, bezeichnet Russland als Dauerfeind Europas, eine Kriegsgurgel
Verteidigungsminister	Boris Pistorius ; der Kriegstreiber und Russenhasser herrscht weiter
Wirtschaftsminister	Katherina Reiche ; Chemikerin und Politikerin, Lobbyistin der Stromindustrie und Wasserstoffförderung. Partnerin von Karl Theodor von Gutenberg! Welch ein Zufall!
Forschungsminister und Technologie	Dorothee Bär ; Politologin und Berufspolitikerin, keine techn. Ausbildung, noch weniger Wissen und Erfahrung
Gesundheitsminister	Nina Warken , Rechtsanwältin, von Medizin keine Ahnung
Familienministerin	Karin Prien ; eine Linksextremistin mit Verbindungen zur Antifa

Echt grün. Bei den Wahlen im Kanton Neuenburg wurde die grüne **Céline Vara** in die Regierung gewählt. Rechtsanwältin, grün und der Schiggeria angehörend, war das Wahlgetümmel offenbar anstrengend. Wie es sich für Heuchler und Endzeitproleten gehört, machte sie vorerst einmal **Ferien in Oman. Die klassische Feriendestination im Lande der Menschenrechtsverachtung!** Offenbar gibt es dort besseren Wein als Schattoo Pissuar aus Neuchâtel. Das sind sie also, die verlogenen Staats-Schmarotzer, die uns «den Gürtel enger schnallen wollen» und selbst in Saus und Braus leben. Selber schuld, wer solches Gesindel wählt.

Schauen wir noch etwas in den Geldsäckel der reformierten Kirche im Kanton Zürich.

In den anderen Kantonen wird es nicht besser sein. **Die Synode hat die Weitergabe von einer Million Franken an nicht anerkannte Religionsgemeinschaften gutgeheissen.** Das sind zum Beispiel der Verband orthodoxer Kirchen oder die Vereinigung der islamischen Organisationen im Kanton Zürich. Nochmals: **«eine volle Kiste» aus dem «Zehnten» der Staatsbürger, der Unternehmungen(!) und der Kirchgänger.** Was soll das? Die Linksbrüder bzw. Kommunisten stopfen den Staatsfeinden die **christlichen Gelder in die Patronentasche!** Es sind jetzt einige Jahre her, dass die reformierte Kirche im «Kirchenboten» für die **Abschaffung der Armee eifrig die Trommeln rührte** und die Kirchenfürsten bzw. Sprachrohre des Herrn «Frieden ohne Waffen» von den Kanzeln heulten, die von den «Chnächte» berappt wurden. Das naive Kirchenvolk hockte mit grossen Augen auf den hölzernen Kirchenbänken, glaubte den weltfremden Hetzpredigten und bezahlte die Ideologie-Abgabe (brav) weiter. Heute sind es die gleichen Kreise, die Geld und Waffen in noch nie dagewesenem Ausmass ins Kriegsgebiet liefern lassen. **Zu unserem Nachteil!** Als Folge der links-politischen Aktivitäten und Ablehnung der Armee durch die reformierte Kirche, habe ich damals den hochgeehrten Hochwürden mitgeteilt, dass die Sonntagsprediger (konsequenterweise) auf den schnöden-weltlich-monetären Beitrag eines «Militaristen» verzichten müssen.

Mit der Black Rocker Regierung geht es weiter im alten Trott. Die Witztruppe ist mit sich selber beschäftigt. **Sarah Frühauf** von der ARD, soll Pressesprecherin des Innenministers **Alexander Dobrindt** werden. Dieses **Grossmaul war in der Corona-Zeit** eine besonders verlogene Gehorsame und kommentierte damals im Staatspropagandasender: **«Na herzlichen Dank! An alle Ungeimpften. Dank euch droht der nächste Winter im Lockdown. Vielerorts wieder ohne Weihnachtsmärkte, vielleicht wieder ohne die**

Weihnachtsfeiertage im Familienkreis. Die angekündigten Massnahmen in Sachsen und Bayern sind ein Schlag ins Gesicht für alle, die in den vergangenen Monaten solidarisch waren. Die sich haben impfen lassen.» Unbrauchbar.

Die Staatsanwaltschaft des Kantons Bern ist gesichert linksextrem. Sie beabsichtigt also tatsächlich bei der Weltwoche (WW) eine Hausdurchsuchung durchzuführen, weil die WW einen Leserbrief mit Klartext veröffentlicht hat. In der Konsequenz würde das bedeuten, dass bei einem Motorradsturz beim Töffhändler eine Hausdurchsuchung angeordnet wird, weil er dem Töfffahrer den Töff verkauft hat. Weiter: wenn der Schreibwerker in seinem Wochenbericht klare Sprache spricht, wird die Hausdurchsuchung beim Papierhersteller durchgeführt. **Auch hier regiert der Wahnsinn.**

Wir sind ein führendes Pharma-Land! Darum **fehlen bei uns ja über 600 Medikamente.** Das wird wohl stimmen, wenn es das BAG (Bundesamt für Gesundheit bzw. Geisterfahrt) mit seinen fachunkundigen Fachkräften so veröffentlicht. Es sind nur noch zwei Unternehmungen, die in der Schweiz produzieren. Wir könnten aber von den Russen lernen... **Als Folge der westlichen Sanktionspolitik haben russische Pharmaunternehmen** in der Sonderwirtschaftszone **«Technopolis Moskau»** in nur einem Jahr 37 neue Medikamente auf den Markt gebracht. Diese Arzneimittel sollen vor allem bei der Behandlung von Krebserkrankungen helfen, darunter Mittel gegen Multiple Sklerose, Krebs, chronische myeloische Leukämie und andere Krankheiten. Die High-Tech Labors stammen mehrheitlich aus dem Westen. Auch hier sieht man, wie die «Sanktionen» wirken! Weitere Unternehmungen haben weitere 26 Medikamente auf den Markt gebracht, die bis anhin vom Westen importiert wurden. Dieser Markt ist damit für die westliche Pharma endgültig (durch die irren Sanktionen) vernichtet worden. Dank den irren Kriegstreibern, den Globalisten-Sklaven und absolut sinnlosen Sanktionen.

Blackout. Am 28. April 2025 ereignete sich in Spanien und Portugal ein folgenschwerer Blackout der zum **vierten europäischen Blackout** und **zum zweiten innerhalb eines Jahres** führte. Die Wiederherstellung der Stromversorgung dauerte zwischen 4 und 18 Stunden. Die Geschwindigkeit, mit der das System kollabierte, deutet eindeutig auf eine Netzüberlastung infolge der Überproduktion an Solarstrom zur Mittagszeit. Absolut nichts gelernt. Die Abklärungen sind im Gange, die Ursachen sind nicht bekannt, lauter hohle Sprüche. Man hört nichts mehr. Bei dieser Quelle hier handelt es sich um einen der wenigen wirklichen Spezialisten auf dem Gebiet der Notfallvorsorge, Krisenbewältigung und Stromversorgung.

<https://www.saurugg.net/2025/blog/stromversorgung/grossflaechiger-stromausfall-auf-der-iberischen-halbinsel-am-28-april-2025>

Prozess gegen Dr. Füllmich. Wie bekannt, hat das Landgericht Göttingen am 24. April 2025 den **Bürgerrechtler und Corona-Aufklärer Rechtsanwalt Dr. Reiner Füllmich** wegen angeblicher Untreue zu 3 Jahren und 9 Monaten Haft verurteilt, wobei von den 18 Monaten Untersuchungshaft 5 Monate nicht angerechnet werden sollen. **Das ist nicht üblich und dient der Unterdrückung durch das Willkürgericht.** Das Urteil kam zu diesem Zeitpunkt überraschend, da die Hauptverteidigerin, Rechtsanwältin Katja Wörmer, gerade erst ihr Schlussplädoyer und Dr. Füllmich sein **längeres „letztes Wort“ gesprochen hatten und zur Fortsetzung noch weitere Termine angesetzt waren.** Einfacher: das «Urteil» stand zum vorneherein fest und die Gerichtsschergen haben wesentliche Entlastungspunkte vorsätzlich nicht beachtet und die angesetzten Termine für nichtig erklärt. Und in diese Gerichtsbarkeit sollen wir noch Vertrauen haben? Nein.

Schon wieder eine Neu-Emission des Bundes. Es dürfte sich um die 12. Innerhalb eines Jahres handeln. Diesmal (Frist 28.5.2025) liegen 300 Mio. zur Zeichnung auf. Die Bedingungen sind alles andere als erfrischend: 0,5% Zins, Laufzeit bis 2040! Der Bund braucht die Knete, sonst geht es im Schnellzug abwärts bzw. in den **Kollaps**. Wie die übrigen Staaten der EU. Dort nennt man die Schuldenberge stinkfroh «Sondervermögen».

Und jetzt noch der Beweis, dass die Sanktionen purer Unsinn und eine glatte Lüge sind:



Preise in Rubel. Mit Zertifikat vom official trader. In Moskau.



Tête de Moine in der Käseabteilung in Kasan...

Die neue First-Class der Swiss: Umweltsünde im Quadrat. In den Airbus A 330 werden im Heck 1,5 to Blei eingebaut, damit eine **Luxus-Suite** gestaltet werden kann. Im Prinzip eine kleine **Zimmer Wohnung**. **Gleichzeitig** die **Berechtigung für 112kg Gepäck**. Ist im Preis **«eingepreist»**. Der CO2-Rechner ist nicht mehr öffentlich und nur noch den Fluggesellschaften und Reiseveranstaltern vorbehalten. Aber das interessiert die «Mitfliegenden» sowieso nicht. Alles dämliches Klimageschwätz.

Und Don Ignazio fliegt weiterhin 1 x pro Woche mit dem Learjet zur Polenta in den Ticino. Aber von Nachhaltigkeit dämlich schnorren. Ein Steuergeld-Verschwender!

Wieder ein klassisches Beispiel für Falschinformation. In der NZZ vom 16. Mai wird wieder einmal über die «Schattenflotte» Russlands gewettert und von einem Tanker ohne Beflagung berichtet. Es soll sich um das Tankschiff «Jaguar» handeln. Es soll aus Ru mit Sanktionen belegte Güter in die Welt hinausfahren. Es soll ein marodes Schiff sein. Und diese Schiffe seien eine Gefahr «im seichten» Gewässer der Ostsee. Und viele Schiffe seien nicht versichert. Die «Jaguar» wurde vor Tallinn gesichtet und sei dann «abgehauen» um im Hafen **Primorsk** (Ru) eine Ölladung zu löschen. Die abgestellten portugiesischen F-16(!) haben die Verfolgung aufgenommen. (Offenbar nutzlos oder gepennt). **Und das ist die Wahrheit.** Es handelt sich um das **Tankschiff «Jaguar», Beflagung Gabon**, seit vielen Jahren. Jedermann in der Seetransportbranche kann ein Schiff ordern. Seicht ist die Ostsee nicht, nur das Geistniveau der Schreiberlinge im Uferbereich. Nachdem die russ. Schiffe von den westlichen Versicherungsgesellschaften auf Befehl der Regierungen von der Schiffsversicherung ausgeschlossen wurden, haben die Russen eben eine eigene Versicherung auf die Beine gestellt. Und dann noch dies: **in Primorsk wird russ. Öl gebunkert (für den Weltmarkt), nicht gelöscht!** Aber wie soll das die Schreibtussi in Tallinn wissen! Noch nie auf einer Kommandobrücke gestanden und noch nie in einen Schiffsradar geglottzt. Nachprüfbar im «Vesselfinder». **Wie war das mit der NATO-Ost Erweiterung?**

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 23**